Sofortmassnahmen und Zeitplanung

Keine Zeit verlieren, ohne dem Entschluss vorzugreifen oder die Entschlussfreiheit einzuschränken

- Eigene Formation orientieren
- Vorgesetzte informieren
- Informationen beschaffen
- Erkundungen durchführen
- Kontakte aufnehmen
- Mittel (Material, Geräte, Fahrzeuge) bereitstellen lassen
- Verfügbarkeit weiterer Mittel abklären
- Verbindungen und Meldewege sicherstellen

Zeitlicher Ablauf der Aktivitäten

- Wie viel Zeit wird für die Planung, Vorbereitung und Ausführung der Aufgabe benötigt?
- Wann müssen die Unterstellten spätestens im Besitz von Anordnungen sein?
- Zurück rechnen / planen
- Mögliche Fixpunkte für die Zeitplanung: (Rapporte, Ablösungen, Beleuchtung für die Nacht, Verpflegung, ...)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung

Weitere Informationen unter
www.babs.admin.ch/de/unterlagen-ausbildung

Basisgrafiken von © by Feuerwehr Koordination Schweiz FKS, Reglement Basiswissen

2026-08

Befehlsgebung

O – Orientierung
- Ereignis und Ausmass
- Erhaltener Auftrag
- Bereits getroffene Massnahmen
- Organisationen im Einsatz

A* – Absicht
- Wie soll das Ziel erreicht werden?
- Wie werden die Prioritäten gesetzt?
- Nach Raum / Kraft / Zeit
  (Die Absicht wird in der Regel visualisiert)

A – Auftrag

Wer macht:
- Was?
- Wo?
- Womit?
- Wann?
- Was danach?

} Wortwörtlich oder sinngemäss wiederholen lassen

B – Besonderes
- Zusammenarbeit
- Verbindungen, Nachrichtenfluss
- Ausrüstung, Material, Transporte
- Sanitätsdienst, Notfälle, psychologische Betreuung
- Gesunderhaltung der Truppe
- Gefahren, Sicherheit & entsprechende Massnahmen
- Verpflegung, Unterkunft, Ablösung
- Bei Kurzbefehl: Standorte integrieren

S* – Standorte
- Standorte / Erreichbarkeit des Vorgesetzten
- Wichtige Schadenplatz-Einrichtungen

** Werden beim Kurzbefehl weggelassen*

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Führung im Zivilschutz
Stufe Zug und Gruppe

Führungstätigkeiten

Feststellen
- Auftrag verstehen / Veränderte Lage erfassen
- Informationen beschaffen
- Kontakt aufnehmen
- Gefahren feststellen
- Erkundung vorbereiten

Erkunden
- Wenn möglich und nötig Erkundung durchführen
- Resultate festhalten

Beurteilen
- Situation beurteilen und skizzieren
- Risiken für Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerte beurteilen
- Prioritäten festlegen
- Eigene Mittel beurteilen
- Entwicklung abschätzen

Entscheiden
- Lösungsmöglichkeiten gedanklich erarbeiten
- Lösungsmöglichkeiten überprüfen (einfach, machbar, sicher, effizient)
- Beste Lösung auswählen (wer, was, wann, wo, womit)

Handeln
- Befehl erteilen (OAB / OAABS)
- Aufträge wiederholen lassen

Kontrollieren
- Zielerreichung überprüfen
- Termineinhaltung kontrollieren
- Einhaltung der Sicherheitsvorschriften überwachen
- Bedürfnisse der Formation abklären

Einsatzablauf

Bereitstellung
- Einsatz planen
- Einsatz befehlen
- Einsatzkräfte und Mittel bereitstellen und gliedern
- Marschbereitschaft erstellen

Anfahrt
- Einsatzort beziehen und einrichten
- Erkundung ausführen, wenn nicht bereits erfolgt

Einsatz
- Aufträge ausführen

Einsatzende
- Geordneter Rückzug anordnen und durchführen
- Einsatzbereitschaft wiederherstellen
- Einsatznachbesprechung (After Action Review)

Einsatzgrundsätze

1 Sichern
- Gefahren erkennen
- Eigene Sicherheit gewährleisten
- Sicherheit Dritter gewährleisten
- Gefahrenzone absperren
- Risiken identifizieren

4 Schützen
- Noch Intaktes vor Schaden bewahren
- Folgeschäden verhindern

5 Bewältigen
- Auftrag mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erfüllen
- Prioritäten:
  1. Mensch
  2. Tier
  3. Umwelt
  4. Sachwerte

Vorgehen im Einsatz

1. Auftragserteilung durch Auftraggebende
- Auftrag schriftlich festhalten
- Auftrag analysieren
- Offene Punkte klären

2. Vorbereitung
- Meldung bei verantwortlicher Person vor Ort
- Beschaffung zusätzlicher Informationen

3. Erkundung
- Durchführung einer Erkundung
- Gegebenenfalls Erstellung eines Erkundungsprotokolls

4. Entscheiden / Befehlen
- Varianten abwägen
- Einsatz planen
- Marschbereitschaft erstellen
- Befehlen von Unterstellten / Spezialisten

5. Material für den Einsatz
- Materialverantwortlicher bestimmen
- Materialdepot im Einsatzraum einrichten und betreiben

6. Auftrag ausführen
- Einsatz steuern
- 3K-Regel (Kommandieren / Kontrollieren / Korrigieren)

7. Auftragsende
- Erfüllter Auftrag übergeben an Auftraggebende
- Reorganisation / Rückzug
- Bereithalten für weitere Aufträge

8. Nach dem Einsatz
- After Action Review (AAR)
- Konsequenzen auf PALF ableiten
- Massnahmen beantragen
- Anpassungen von Planungen